

Jahresbericht GV 2022 bis GV 2023

Was bedeutet freiwillig: aus eigenem Antrieb, aus freien Stücken, aus sich heraus, unaufgefordert, von (ganz) alleine, einfach so ...

Das Wort «Freiwilligenarbeit» ist momentan in vieler Munde und wir wissen, dass unsere Gesellschaft nie funktionieren würde, wenn es die vielen geschenkten Stunden nicht gäbe. Was bedeutet einem die Freiwilligenarbeit? Ich habe ein paar Menschen unseres Vereins gefragt und sie gebeten, mit einem oder zwei Worten zu antworten. Folgendes habe ich erhalten:

Freude zurückgeben, Engagement, gutes Gefühl, glücklich, sinnvoll, Zeit schenken, dankbares Krampfen (säuchrampf), sinnstiftende Verantwortung, Genugtuung, erfüllend, gutes Tun, einfach Freude.

Diese Worte zeigen mir, dass Freiwilligenarbeit sehr positiv besetzt ist. Es ist nicht nur ein Geben, sondern auch eine Bereicherung der Ausführenden. Dies stimmt mich zuversichtlich für die Zukunft.

Vorstand

Wir trafen uns im vergangenen Jahr wieder regelmässig zu Vorstandssitzungen vier Mal. Adhoc-Zusammenkünfte fanden ebenfalls statt und durch die Organisation von Jugendfest und «Punkt und Halbi» auf dem Sternenplatz, trafen wir uns in Kleingruppen häufig. Dank Internet und What's-App war es aber auch möglich, Informationen schnell und unkompliziert weiterzugeben. Dieses Jahr wird Barbara Gsell nach 15 Dienstjahren davon 12 als Kassierin aus dem Vorstand austreten. Ginny Olschimke wird das Amt als Kassierin übernehmen, falls Sie sie wählen ;-).

Alleinstehendenzmorge

Die Zmorgen fanden wieder statt zur Freude aller Besucherinnen und Besucher. Käthi und Bruno Widmer haben eine einjährige Zugabe gegeben und haben nochmals vollen Einsatz geleistet. Es waren wunderbare, genussvolle und schöne Stunden, die im Emanuel-Isler-Haus geboten wurden. Liebe Käthi, lieber Bruno nochmals herzlichen Dank für Euren 10-jährigen (11) Einsatz. Das 1. Zmorge unter der neuen Leitung von Marianne Lüthi ist sehr gut gelungen und die Gäste wurden bestens bewirtet.

Es ist wunderbar, dass Marianne Lüthi die Verantwortung übernommen hat und mit lieben Helferinnen die Anlässe durchführen wird. Danke.

café international

Unter der Leitung von Ana Fernandez und Alessandra Schaefer vom Vorstand läuft das café sehr erfreulich. Alltagsnah und unkompliziert wird den BesucherInnen Deutsch vermittelt. Zwischendurch haben immer auch Fragen zum Leben in der Schweiz Platz. Das Team ist sehr einfallreich und motiviert. Im Sommer nahm das café am «Fest der Kulturen» in Villmergen teil. Dort wurden Zöpfe und feine Konfi verkauft. Die Zuckerwattemaschine durch Brigitta Hubeli organisiert war der Hit für die Kinder. Herzlichen Dank an die Spenderinnen und Spender. Zur Vorweihnachtszeit besuchte das café zusammen mit dem 1-2-3 Treff das Samichlaushüsli. Strahlende Kinder- und Elternaugen waren der Dank. Herzlichen Dank für das grossen Engagement an alle Beteiligten. Wer gerne mal im Team schnuppern möchte, ist herzlich willkommen. Man/Frau darf sich gerne bei Alessandra Schaefer melden.

Betagtenbetreuung

Trotz Umbau im Chappellehof finden die Spielnachmittage 1 x pro Monat montags statt. Die Lottospielerinnen und Spieler schätzen den abwechslungsreichen Nachmittag in Gesellschaft. Herzlichen Dank den Organisatorinnen, welche immer auch noch feine Süssigkeiten dabeihaben. Die Gruppe der Betagtenbetreuerinnen traf sich 2 x im vergangenen Jahr, um auszutauschen. Zu Weihnachten erhielten die Klientinnen und Klienten vom Bifang eine Amaryllis sowie 3 Kaffeegutscheine. Diese wurden in einer Nachmittagsaktion in jedes Zimmer verteilt. Herzlichen Dank an die Betreuerinnen für den ehrenamtlichen geleisteten Einsatz im vergangenen Jahr, die vielen netten Worte, welche auf offene Ohren gestossen sind und die Zeit, die für andere Menschen eingesetzt wurde. Für Neuinteressierte steht die Türe weit offen.

Frauentreff

6 Jahre hat der Frauentreff stattgefunden. Im letzten Dezember 2022 dann zum letzten Mal. In diesen Jahren sind viele schöne Momente, tolle Begegnungen und lustige Gespräch entstanden. Die Frauen konnten viele abwechslungsreiche Stunden verbringen und Kontakte knüpfen. Leider war die Beteiligung an den Treffen immer wieder ein Thema und nach Corona wollte es nicht mehr richtig anlaufen. Wir danken der regionalen

Fachstelle «Integration Freiamt» (vormals Toolbox) für die zur Verfügung gestellten Räume und allen Mithelfenden und Teilnehmerinnen für die Begegnungen. Ana und Marianne gilt ein grosses Dankeschön für die vielen abwechslungsreichen Ideen, Unternehmungen und Vernetzung der Teilnehmerinnen.

Flicken

«Flicken macht glücklich» ist die Aussage von Rita Gysin, welche die Gruppe leitet. Nach all den Jahren sind die Näherinnen voller Energie und Freude an den arbeitssamen Nachmittagen im Bifang dabei. Eure Arbeit wird sehr geschätzt. Herzlichen Dank für euren Einsatz!

Tischlein deck dich

Das Team vom Tischlein deck dich umfasst momentan 22 Personen. In 8 ½ Jahren hat sich die Kundenzahl vervierfacht und es werden pro Woche ca. 300 Personen mit Lebensmitteln versorgt. Momentan sind 30 % der Kunden Ukrainer/innen. Das Tischlein erhält grosse Unterstützung von Spendern aus der Region. Vom Beck Ruckli aus Sarmenstorf wurde 1,67 t Brot verteilt. Die Schüwo AG spendete mehrere Tonnen Getränke. 300 Kisten Salat und Gemüse erhielt das Tischlein von der Firma Humbel in Nesselbach sowie Äpfel von der Familie Bigler und Kartoffeln vom Huserhof in Wohlen. Auch von Ammerswil dem Gemüseanbauer Barmettler darf die Kundschaft fast jede Woche profitieren. «Mona mittendrin» kam mit ihrem Kamerateam im letzten Dezember vorbei und die Sendung wurde im April ausgestrahlt. Es war beeindruckend, wie die Leiterin Brigitta Hubeli auch diese Angelegenheit grossartig meisterte und noch viel besser als Mona Vetsch aussah. Dir Brigitta gilt ein riesiger Dank für die super Organisation, welche viel Zeit und Aufwand in Anspruch nimmt und das umsichtige Spendenmanagement. Das Team erlaubt Schülerinnen und Schülern, Studenten und Studentinnen sowie vielen interessierten Gruppen Einblick in euer Machen. Hoffen wir, dass diese jungen Menschen zukünftig in eure Fusstapfen treten werden.

1-2-3 Treff

Der 1,2,3 Treff ist ein Spieltreff für Mamis, Omas oder auch Papis mit ihren kleinen Kindern. Das Programm ist vielfältig. Es wird gespielt, gebastelt, gesungen, gemalt und geknetet. Sie turnen zusammen, gehen in den Wald, machen Spaziergänge in die nähere Umgebung. Im Sommer treffen sie sich auf dem Bleichspielplatz, im Winter im Dachsaal des Cellpack-Gebäudes. Die Eltern sollen neue Kontakte knüpfen und sich hier integrieren, sowie ihre Deutschkenntnisse anwenden können und Anregungen für die Förderung ihrer Kleinkinder erhalten. Viele Kinder kommen bei uns erstmals mit der deutschen Sprache in Kontakt. Andrea Keller, Carina de Brever und Priti Vaidya setzten sich sehr für die Früherziehung ein. Herzlichen Dank für euren Einsatz.

WohlyFoodBar am Jugendfest 2022

Zusammen mit dem Judo und Aikido Club Wohlen führten wir am Jugendfest ein Beizli. Die Zusammenarbeit mit einem anderen Verein aus Wohlen hat uns bereichert und wir schätzten die angenehme Zusammenarbeit gegenseitig sehr. Viele Gäste fanden sich in der ehemaligen «Männergarderobe» der Badi Wohlen ein und es durften gemütliche, lustige, feine, abwechslungsreiche Stunden genossen werden. Feine Pulled-Pork-Burger (leider nicht genug), ein feines Kuchenbuffet der vielen Kuchenbäckerinnen sowie feine Whisky und andere Getränke an der Bar, trugen zu einer hervorragenden Stimmung bei. Für den tollen Einsatz aller Helferinnen und Helfer sowie der langen Präsenzzeiten von Aynur Acar und Gaby Oeschger vom Vorstand, danken wir herzlich. Ohne euch alle wäre es nur halb so schön gewesen 😊.

«Punkt & Halbi»

Das Festival «Punkt & Halbi» fand am 10. September 2022 auf dem Sternenplatz statt. Wir boten an einen Stand Kaffee und Kuchen an und waren für die Deko des Platzes zuständig. Dank guten Ideen von Marianne Lüthi konnten die Gäste an schön dekorierten Tischen Platz nehmen und sich an schmucken Ständen bedienen. Die feinen Kuchen der wiederum genialen Kuchenbäckerinnen fanden regen Absatz. Ein grosses Dankeschön an alle Bäckerinnen und Bäcker.

IDEM-Ausflug

Start ab Kirchenplatz – Ziel unbekannt. Wir wurden im Keller der Musikschule durch Dennis Andermatt und Martin Kuhn in eine gruselige Märliwelt entführt. Nach diesem Schreck verwöhnte uns Katharina Galizia im

Schlössli mit Köstlichkeiten, welche uns die Schauergeschichten vergessen liessen. Das gemütliche Beisammensein genossen wir alle sehr.

«Chom mer gönd go Reise»

Fünf Fahrten führte Röfe Wüst zusammen mit Marcel Teufer durch. 12 – 15 TeilnehmerInnen nahmen an den Anlässen teil. Das abwechslungsreiche Programm wurde von den Ausflüglern sehr genossen. Leider war die Nachfrage im letzten Jahr nicht mehr so gross. Das Projekt pausiert für ein Jahr. Falls Röfe Wüst den Mumm wieder hat, werden eventuell Ganztagesfahrten im 2024 geplant.

Fasnacht

Juhuiii, unsere zwei Anlässe fanden wieder statt. Die MS-Fasnacht im ACLI freute 40 Besucherinnen und Besucher und der Seniorenball am neuen Ort im BBZ Freiamt begeisterte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr. Die Sirenen, die Kammerherren sowie die Göttis trugen zu den gelungenen Anlässen bei. Ein grosses «Merci» dafür. Auch wenn die Tänzer und Tänzerinnen danach mit Muskelkater rechnen mussten 😊

«Gschichtewäg im Park»

Mit einem Postenlauf auf dem Gelände des Schüwoparks konnten Kinder zusammen mit jemandem Erwachsenen die Geschichte des Hasen Peter erleben. Während 10 Tagen vor und um Ostern war es möglich in die Geschichte einzutauchen, sich dazu zu bewegen, Sachen herauszufinden, zu klettern, in der Natur zu sein. Der Eröffnungsanlass war gut durchnässt, hat aber den Teilnehmenden die Stimmung nicht verdorben. Es freute uns sehr, dass auch Kindergarten- und Schulklassen die Gelegenheit nutzten und einen Besuch im Schüwopark machten. Die Zusammenarbeit mit der Bibliothek Wohlen machte Freude und motiviert für weitere Kooperationen. Ein grosser Dank geht an Nicole Lang und Marianne Lüthi fürs Organisieren.

Dank

Geschätzte Mitglieder des Gemeinnützigen Frauenvereins Wohlen und liebe Vorstandskolleginnen

Mein Dank gilt allen, welche den Verein in irgendeiner Form unterstützt haben. Freiwilligenarbeit, die ihr aus freien Stücken leistet, einfach so eure Zeit verschenkt, ist nicht selbstverständlich. Hut ab, was ihr alle für eure Mitmenschen tut. Merci herzlich dafür!

Die Präsidentin im Mai 2023

Christine Bächer